

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Von amerikanischen Reportern gehezt

Reporter als Verfolger — Durch Extrablätter verraten —  
Flucht von San Francisco

Es war mir klar: an Bord gehe ich nicht mehr! Möchten sie mein Gepäck behalten! Doch wohin in der Eile? Ich kannte mich in San Francisco natürlich gar nicht aus und hatte daher eigentlich beabsichtigt, in dasselbe Hotel zu gehen wie Mr. Havey. Das war jetzt ausgeschlossen; denn dort mußten mich ja die Reporter gleich wiederfinden.

Und daß sie mich nicht mehr losließen, sollte ich sofort verspüren. Schon kamen sie mir über das Fallreep nachgelaufen und umringten mich. Der eine wollte eine Photographie von mir — fünfhundert Dollars bot er dafür —, der andere eine kleine Geschichte: er bot noch mehr. Jeder suchte mich in eine andere Ecke zu ziehen, um allein auf mich einreden zu können. Die Kerle packten mich ohne weiteres am Arm, ich war einfach machtlos. Damit sie mich endlich losließen, hörte ich einen ganz unverschämten, der mir fast den Kopf vom Leibe riß, gegen die Brust.